

Niederschrift

der X/22. Sitzung

Bezirksausschuss Schmallenberg der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Dienstag, 25. Februar 2025
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:15 Uhr
Sitzungsort: Kleiner Saal im 1. OG der Stadthalle in Schmallenberg, Paul-Falke-Platz 6

Anwesende:

Vorsitzender

Hans-Georg Bette

Ausschussmitglieder

Ralf Blümer

Michael Franke

Hartmut Fust

Johannes Hardebusch

Christoph Klostermann

Luca Putzu

Birgit Rinke

Hannah Roßwinkel

Heinz-Josef Rötz

Günter Schütte

Jennifer Teigeler

Dietmar Weber

Markus Schauerte

stellvertretend für Harald Pickert

Von der Verwaltung

Technischer Beigeordneter Andreas Dicke

Stadtangestellter Heiner Beste

Stadtinspektor Nico Schörmann

Schriftführerin

Stadtamtfrau Sina Hennecke

Aufgrund besonderer Einladung

Markus Schulte

Vermessungsbüro Schulte

Entschuldigt fehlen

Horst Broeske

sowie seine Vertretung Anne Kathrin Göbel

Herr Bette eröffnet die 22. Sitzung des Bezirksausschusses Schmallenberg und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, der Ausschuss ist beschlussfähig.

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A. ÖFFENTLICHER TEIL	Vorlage:
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
2. Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Schmallenberg, Stadtteil Schmallenberg Änderung von "Fläche für die Landwirtschaft" in "(Sonstiges) Sondergebiet - Zweckbestimmung: Solaranlage" gem. § 11 BauNVO im Bereich "Wormbacher Berg"	X/1155
3. Antrag zur Aufstellung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für einen Solarpark im Bereich Wormbacher Berg, Stadtteil Schmallenberg	X/1150
4. 43. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmallenberg Änderung von "Fläche für die Landwirtschaft" in "Gewerbliche Baufläche" im Ortsteil Schmallenberg, Bereich Fa. "AT-Boretec" (im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8a "Auf der Lake I") - Prüfung und Auswertung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB - Information über das Ergebnis der landesplanerischen Anpassungsanfrage gem. § 34 Abs. 1 LPIG NRW - Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung / Veröffentlichung gem. § 3 Abs. 2 BauGB	X/1153
5. Bebauungsplan Nr. 8a "Auf der Lake I", Ortsteil Schmallenberg - 6. Änderung (im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur 43. Änderung des Flächennutzungsplanes) - Prüfung und Auswertung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren gem. §§ 3 Abs. 1 BauGB und 4 Abs. 1 BauGB - Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung / Veröffentlichung gem. § 3 Abs. 2 BauGB	X/1154
6. Entwicklung des Altstandortes "Meisenburg" in Schmallenberg - Beschlussfassung über das Bauprogramm	X/1119
7. Bericht der Verwaltung	
8. Verschiedenes	
B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL	Vorlage:
1. Verschiedenes	

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Keine Wortbeiträge.

TOP 2 **Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Schmallenberg, Stadtteil Schmallenberg Änderung von "Fläche für die Landwirtschaft" in "(Sonstiges) Sondergebiet - Zweckbestimmung: Solaranlage" gem. § 11 BauNVO im Bereich "Wormbacher Berg"**

X/1155

Herr Dicke leitet die Thematik ein und erläutert, was bisher geschehen ist. Er führt an, dass zuletzt im Technischen Ausschuss beschlossen wurde, dass die Flächen für PV-Freianlagen um die 5 ha groß sein sollen.

Herr Schörmann fährt fort und stellt die Vorlage vor. Er beantwortet noch eine offene Frage bezüglich der Einleitung des produzierten Stroms in das Stromnetz und erklärt, dass es eine Zusage gibt, dass der Strom in das Umspannwerk in Schmallenberg eingespeist werden kann.

Die Thematik wird zur Diskussion und Beratung freigegeben.

Herr Schütte vertritt die Meinung, dass Flächen ohne landwirtschaftliche Nutzung zu bevorzugen seien, da der Druck auf die Landwirte immens steige und ob die betroffenen Landwirte über das Vorhaben angehört würden.

Entgegengesetzt wird, dass andere Flächen nicht geeignet sind (Formalien müssen eingehalten werden, wie z.B. Autobahnnähe). Diese Fläche eigne sich optimal, da es nicht um ein Biotop handle.

Da es sich bei dem Vorhaben um einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan handelt, werden alle Beteiligten dazu angehört.

Die Frage von Frau Teigeler nach der Prüfung einer ost-westlichen Ausrichtung der Module, damit eventuell auf einen Speicher verzichtet werden könne, wird damit beantwortet, dass diese Ausrichtung den Flugverkehr eventuell stören und blenden würde. Außerdem plant der Investor ausdrücklich eine südliche Ausrichtung mit Speicher.

Die Frage nach einer Erweiterungsfläche über die alte Deponie wird von Herr Dicke wie folgt beantwortet: Die Deponie verfügt lediglich über eine Fläche von etwa 1 ha. Die Möglichkeit der Erweiterung muss geprüft sowie einige Formalien geklärt werden, bevor es eine Zu- oder Absage gibt.

Herr Bette erklärt den Fortgang der Thematik: nach der Beschlussfassung zur Empfehlung der Änderung des Flächennutzungsplans sowie des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan im Bezirksausschuss Schmallenberg und im Anschluss im Technischen Ausschuss, wird die Thematik im Rat zur Beschlussfassung vorglegt.

Der Bezirksausschuss Schmallenberg schlägt mehrheitlich bei einer Gegenstimme der Stadtvertretung Schmallenberg folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung Schmallenberg fasst für den im Übersichtsplan (Anlage 2) zur VwVorlage X/1155 abgegrenzten Bereich „Solarpark Wormbacher Berg“ im Stadtteil Schmallenberg gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) den verfahrenseinleitenden Aufstellungsbeschluss für die 49. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) der Stadt Schmallenberg.

Planungsziel ist die darstellende Ausweisung einer „Sondergebiet - Solaranlage“ anstelle der derzeit dargestellten „Fläche für die Landwirtschaft“ zum Zwecke der bauplanungsrechtlichen Vorbereitung der Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage.

Die Durchführung der 49. FNP-Änderung erfolgt im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur Aufstellung des räumlich deckungsgleichen Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 183 „Solarpark Wormbacher Berg“.

TOP 3 Antrag zur Aufstellung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für einen Solarpark im Bereich Wormbacher Berg, Stadtteil Schmallenberg X/1150

Siehe Abhandlung TOP 2.

Der Bezirksausschuss Schmallenberg schlägt mehrheitlich bei einer Gegenstimme der Stadtvertretung Schmallenberg folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung Schmallenberg fasst für den im Übersichtsplan (Anlage 2) zur Verwaltungsvorlage X/1150 abgegrenzten Bereich gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) den Aufstellungsbeschluss für den gem. § 12 BauGB Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 183 „Solarpark Wormbacher Berg“. Ziel ist die Schaffung des verbindlichen Planungsrechts für die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage.

Die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 183 „Solarpark Wormbacher Berg“ wird im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur räumlich deckungsgleichen 49. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) betrieben.

TOP 4 43. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmallenberg Änderung von "Fläche für die Landwirtschaft" in "Gewerbliche Baufläche" im Ortsteil Schmallenberg, Bereich Fa. "AT-Boretec" (im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8a "Auf der Lake I")

- Prüfung und Auswertung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
- Information über das Ergebnis der landesplanerischen Anpassungsanfrage gem. § 34 Abs. 1 LPIG NRW
- Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung / Veröffentlichung gem. § 3 Abs. 2 BauGB

X/1153

Herr Bette gibt das Wort an Herrn Beste und Herrn Schulte als Planungsbeauftragten für den aktuellen Sachstand in der Thematik. Herr Schulte fragt an, ob die TOP 4 und 5 gemeinsam abgehandelt werden sollten, da der Inhalt gleich ist. Dieser Vorschlag trifft einstimmig auf Zustimmung.

Herr Beste erklärt, dass zur Jahreswende das frühzeitige Beteiligungsverfahren abgeschlossen werden konnte und alle Beteiligungen der öffentlichen Träger und Behörden eingegangen sind.

Herr Beste gibt einen Ausblick für das weitere Verfahren und erklärt, dass nach einer erfolgten Beschlussempfehlung im Bezirksausschuss und im Technischen Ausschuss die Vorlagen zur weiteren Beschlussfassung im Rat vorgelegt werden. Sollten keine gravierenden Änderungen für das Verfahren eingebracht werden, kann Anfang April 2025 die neue Aufbereitung und die finale Offenlage-Beteiligung erfolgen.

Ziel ist es, dass Anfang Juni der Rat die abschließende Abwägung vornehmen und den Feststellungsbeschluss fassen kann.

Nach entsprechender Endausfertigung der Planunterlagen wären diese der Bezirksregierung Arnsberg zur Genehmigungsprüfung vorzulegen.

Wenn es keine Komplikationen gebe, kann eine positive Antwort der Bezirksregierung sowie die Genehmigung möglicherweise im September 2025 ergehen und somit für beide Vorhaben die Rechtskraft ebenfalls im September 2025 eintreten.

Herr Schulte stellt die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung vor und stellt heraus, dass für die Änderung des FNP inhaltlich keine Bedenken geäußert wurden, während zur Bebauungsplanaufstellung naturschutz- und landschaftliche Änderungen erfolgen müssten.

So sei das Flurstück 814 bereits als Streuobstwiese und somit als Ausgleichsfläche für die B55 ausgewiesen. Auch das Flurstück 811 wird für die Pflanzung der Baumreihe als kritisch angesehen, da ein Abstand von 10m zwischen den einzelnen Bäumen gefordert ist und darum gebeten wird, auf die Anpflanzung zu verzichten.

Durch diesen Umstand muss ein privates Ökokonto in Anspruch genommen werden, dieses Vorgehen ist bereits mit der Unteren Naturschutzbehörde abgesprochen.

In der anschließenden Diskussionsrunde werden von Herrn Weber unter anderem das gesamte Vorhaben bzw. die Abläufe in dieser brisanten Thematik als kritisch bewertet.

Der Bezirksausschuss Schmallenberg schlägt der Stadtvertretung Schmallenberg mehrheitlich bei einer Enthaltung und einer Gegenstimme folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung Schmallenberg stimmt den Abwägungs- und Beschlussvorschlägen der Verwaltungsvorlage X/1153 zu und beschließt für die vorab gem. der erfolgten Abwägung auszufertigende Entwurfssfassung der 43. Änderung des Flächennutzungsplanes die öffentliche Auslegung respektive Veröffentlichung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch.

TOP 5 Bebauungsplan Nr. 8a "Auf der Lake I", Ortsteil Schmallenberg - 6. Änderung (im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur 43. Änderung des Flächennutzungsplanes)
- Prüfung und Auswertung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren gem. §§ 3 Abs. 1 BauGB und 4 Abs. 1 BauGB
- Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung / Veröffentlichung gem. § 3 Abs. 2 BauGB **X/1154**

Der Bezirksausschuss Schmallenberg schlägt mehrheitlich bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung der Stadtvertretung Schmallenberg folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung Schmallenberg stimmt den Abwägungs- und Beschlussvorschlägen der Verwaltungsvorlage X/1154 zu und beschließt für die vorab gem. der erfolgten Abwägung auszufertigende Entwurfssfassung der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8a „Auf der Lake I“ die öffentliche Auslegung respektive Veröffentlichung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch.

TOP 6 Entwicklung des Altstandortes "Meisenburg" in Schmallenberg - Beschlussfassung über das Bauprogramm **X/1119**

Frau Teigeler nimmt an der Beratungs- und Beschlussfassung nicht teil.

Herr Dicke stellt die Vorlage vor.

Herr Weber kritisiert, dass die Straßenbeleuchtung nicht auf dem Plan eingezeichnet ist. Diese sei unerlässlich für die Beschlussfassung, damit nicht erneut ein Bereich mit immens schlechter Beleuchtung, wie beispielsweise im Bereich „Zur Linde“, entsteht.

Herr Dicke verweist darauf, dass zum aktuellen Zeitpunkt noch keine vollständige Planung erfolgt ist. Sobald diese aber final feststeht, werde die Beleuchtung mit angezeigt.

Zur Kritik der schlechten Beleuchtung im Bereich „Zur Linde“ erklärt Herr Dicke, dass die Beleuchtung im Rahmen des Endausbaus nachverdichtet werde.

Der Bezirksausschuss Schmallenberg nimmt die Ausführungen der Vorlage zur Kenntnis und beschließt einstimmig das vorgestellte Bauprogramm.

TOP 7 Bericht der Verwaltung

TOP 7.1 Verkehrsberuhigung

Herr Dicke stellt vor, dass erneut eine Prüfung von Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung durchgeführt wurde. Dabei wurde festgestellt, dass die Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30km/h in ausgewiesenen Luftkurorten möglich ist. Auf dieser Grundlage soll die vom Bezirksausschuss in der Sitzung vom 07.10.2024 angeregte Geschwindigkeitsreduzierung vorbereitet werden.

TOP 7.2 Sanierung Asphaltflächen Grundschule Schmallenberg

Die Sanierung an der Grundschule Schmallenberg soll erst im Rahmen der Kanalerneuerung erfolgen, bevor anschließend die Sanierung der Asphaltflächen im unteren Bereich (Schulhof unten) mit Errichtung einer Rampe zur barrierfreien Erreichbarkeit der Grundschule sowie der Sanierung der Asphaltflächen im oberen Bereich (Zugang Schule sowie Lehrerparkplätze) erfolgen.

Angesetzt sind 45.000,00 Euro für die Maßnahme. Das Thema wird zunächst im Technischen Ausschuss besprochen.

Frau Teigeler gibt zu bedenken, dass jährlich ein Zirkus auf dem unteren Bereich stattfindet und zur Zeitsicherung Verankerungen in den Asphalt eingebracht werden.

Herr Dicke versichert, diesen Umstand mit der Schulleitung zu besprechen

TOP 7.3 Kreuz am Soldatengrab Aberg

Ein neues Kreuz am Soldatengrab auf dem Aberg wird in der 10. KW aufgestellt.

TOP 7.4 Stadtbegang

Der Termin für den Stadtbegang soll nach den Osterferien abgestimmt werden.

TOP 7.5 Sanierung Schützenplatz

Die BIV (Behinderten-Interessen-Vertretung Meschede eV) hat dem finalen Vorschlag der Sanierung des Schützenplatzes zugestimmt.

TOP 8 Verschiedenes**TOP 8.1 Aktion Saubere Landschaft**

Herr Bette informiert über die Aktion Saubere Landschaft, die dieses Jahr am 12.04.2025 stattfinden und wie üblich gesellig ausklingen soll. Der Flyer ist im Anhang.

TOP 8.2 Lösung Skateplatz

Herr Hardebusch fragt an, ob es nun eine Lösung für den Skateplatz am Umspannwerk gibt, nachdem die Alternative im Wendehammer von Möbel Knappstein nicht umgesetzt werden konnte.

Herr Dicke sagt, er werde die Thematik nochmals zur Prüfung weitergeben.

TOP 8.3 Jubiläumsfeier

Frau Teigeler spricht die Verständnisproblematik während der Jubiläumsfeier an, da im hinteren Bereich der Stadthalle offenbar aufgrund von Akustikproblemen eine Unruhe mit Lärmentwicklung stattfand, sodass die Besucher der im vorderen Teil während der Redebeiträge gestört wurden.

Herr Utting erklärt, dass die Problematik nicht in der Akustik der Stadthalle liege, sondern eher an dem Umstand, dass bereits während des Programms Alkohol verkauft und im hinteren Bereich Stehtische statt normaler Tische aufgestellt wurden.

TOP 8.4 Ortsverband AfD Schmallenberg

Frau Roßwinkel fragt an, ob es Informationen über die Gründung eines AfD Ortsverbands in Schmallenberg gebe.

Bisher gebe es keine verlässlichen Informationen, lediglich Gerüchte über die Gründung eines AfD Stammtisches.